

Handballmädels aus Südbaden mit überzeugenden Leistungen bei der DHB-Sichtung 2018 in Heidelberg

Die Südbadische Auswahl des Jahrgangs 2003 weilte vom 1. bis 4. März mit neun weiteren Landesverbänden (Baden, Württemberg, Bayern, Saar, Westfalen, Mittelrhein, Niederrhein, Rheinland-Pfalz und Hessen) am Olympiastützpunkt in Heidelberg, um sich unter den Augen der Jugendnationaltrainer/innen in verschiedenen Spiel- und Testformen zu präsentieren. Nach den ersten Tests am Donnertagnachmittag und Freitag früh, starteten die SHV-Mädels sehr gut in die Vorgruppenspiele mit zwei Siegen gegen die Verbände Westfalen und Baden. In den Techniküberprüfungen am darauffolgenden Samstagmorgen zeigten die Südbadnerinnen, dass sie sich gut vorbereitet hatten und bekamen immer wieder gute Rückmeldungen seitens der DHB-Sichter/innen. In den Turnierspielen am Samstagnachmittag erspielte sich die SHV-Auswahl einen Sieg gegen den Mittelrhein und überzeugte anschließend gegen den Landesverband Saar mit einem sehr erfrischenden Spiel, was Trainer/innen, Zuschauer/innen und DHB-Sichter/innen begeisterte. So spielte man als ungeschlagener Gruppenerster am Sonntagmorgen gegen den starken Landesverband Württemberg und konnte hier die gezeigten Leistungen in der ersten Halbzeit (3:2:1-Deckung) nochmals abrufen, musste sich jedoch in der zweiten Halbzeit (defensiven Abwehr) deutlich geschlagen geben. Das Trainerteam **Sonja Pannach**, **Arnold Manz**, Betreuerin **Anna Rothmund** und Physiotherapeut **Michael Krauth** sowie die zahlreich angereisten Eltern waren sehr erfreut über eine solide Abwehrleistung, sehr schöne Kombinationen im Angriff und einem tollen Teamgeist.

Bei der Siegerehrung jubelten die SHV-Mädels, als mit Leonie Kuntz vom SV Allensbach eine Spielerin aus Südbaden in das All-Star-Team (7 von 120 Mädels!) gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch !!!

Nun aber im Einzelnen die Ereignisse dieser Tage:

1. Das Handballturnier:

In einem für die Spielerinnen ungewohnten, aber mittlerweile bewährten Modus wurde das Turnier gespielt. Zum einen wird jede Halbzeit (je 15 min.) extra gewertet, so dass es zu Beginn der 2. Hälfte stets wieder von null losgeht. So kann man sich auf keinem erspielten Vorsprung ausruhen bzw. hat nach einer versiebten ersten Hälfte noch einmal im zweiten Durchgang die Chance auf 2 Punkte. Zum anderen gibt es nach diesen beiden Halbzeiten noch ein Penalty-Werfen, welches bei Unentschieden natürlich besondere Spannung hervorruft. So können insgesamt 5 Punkte erspielt werden, 4 in den beiden Halbzeiten und 1 Punkt im Penalty-Wettkampf. Dieser Modus sorgte einmal mehr für spannende Spiele.

Die erste Begegnung: Südbaden – Westfalen (10:8 ; 6:10 , Penalty-Sieg → Endergebnis: 3:2)

In der Vorrunde starteten unsere Mädels gut in das Turnier und konnten gleich die erste Halbzeit gegen eine gute Mannschaft aus Westfalen gewinnen. In der zweiten Hälfte erlaubte man sich zu viele Fehler, verlor im Angriff die klare Linie und musste in Folge diese Halbzeit leider abgeben.



Auch mit der Abstimmung in der Abwehr in der für die Mädels ungewohnten 6:0-Deckung gab es noch einige Schwierigkeiten. So kam es gleich im ersten Spiel zum entscheidenden Penalty-Werfen: Torhüterin **Leonie Kuntz** brachte punktgenaue Pässe und die Spielerinnen schlossen konzentriert ab, so dass man das Penalty-Werfen für sich entscheiden konnte. Ein toller Start in das Turnier.

2. Begegnung: Südbaden – Baden (8:7 ; 7:6, Penalty-Sieg → Endergebnis: 5:0)

Im zweiten Spiel an diesem Tag traf man auf einen alt bekannten Gegner. Schon im Südcamp war man gegen Baden angetreten. Die Südbadnerinnen spielten erfrischend auf und zeigten ein von **Helena Klöpfer** bestens geleitetes Angriffsspiel, vor allem gegen die offensive 3:2:1-Deckung. Zudem präsentiert sich **Leonie Bürger** wie auch bereits im ersten Spiel äußerst treffsicher aus dem Rückraum wie auch von der Außenposition. Auch in der Abwehr funktionierten die Absprachen immer besser und so konnte man beide Halbzeiten für sich entscheiden. Im Penalty-Werfen war es dann nach 8 Läufen **Marit Walz** vorbehalten, nach einem tollen Pass von **Ina Rahner** den 5:0-Sieg klar zu machen.

3. Begegnung der Vorrunde am Samstagnachmittag:

Südbaden – Mittelrhein (11:6 ; 6:4 , Penalty-Niederlage → Endergebnis: 4:1)

In dem ersten Spiel am Samstagnachmittag konnte die Südbadische Auswahl an die Leistungen vom Vortag anknüpfen. Im Angriff spielten die SHV-Mädels erneut mit viel Bewegung und Geduld, wodurch sie immer wieder eine Spielerin in eine gute Wurfposition bringen konnten. Zudem zeigte sich die 3:2:1-Deckung mit **Lisa Schipper** als Dreh und Angelpunkt im Innenblock immer sicherer.

In der zweiten Halbzeit merkte man erneut die Unsicherheiten der Spielerinnen gegen eine defensive 6:0-Deckung. Aufgrund der mangelnden Wettkampferfahrung gegen solch eine Abwehrformation teils verständlich, jedoch spielten die SHV-Mädels hier auch zu ungeduldig, versuchten es mit Einzelaktionen und leisteten sich dadurch zu viele technische Fehler. Mit einem knappen 6:4-Sieg konnte man durch eine starke Abwehr- und Torhüterleistung diese Halbzeit dennoch für sich entscheiden.

Hervorzuheben in diesem Spiel wären **Annika Irmischer** und **Marit Walz**, die mit vielen tollen Anspielen glänzten.

4. Begegnung: Südbaden – Saar (13:6 ; 15:1 , Penalty-Sieg → Endergebnis: 5:0)

Im letzten Spiel der Vorrunde gegen den Landesverband Saar wollten die Mädels den Gruppensieg klar machen und legten los wie die Feuerwehr. Insgesamt 28 Tore in 30 Minuten sprechen Bände. Immer wieder konnte man aus einer sehr agilen, ballorientierten Abwehr in den Gegenstoß gehen. **Saskia Vogel** erfreute durch eine gute Spielsteuerung und **Line Rieder** mit einigen tollen Zuspielen. Zudem stand die 6:0-Deckungsformation mit **Kimberly Gisa** und **Luna Baumann** im Zentrum wie ein Bollwerk mit einer souveränen **Leonie Kuntz** im Tor, die lediglich einen Gegentreffer (!) zuließ.

So strahlten über den Gruppensieg und den Einzug ins Finale völlig zurecht am Ende des Tages die SHV-Mädels, das Trainer- und Betreuersteam und die zahlreich angereisten Eltern und Fans.

Vielen Dank für die tolle Unterstützung der zahlreich angereisten Eltern und Fans !!

Finale: Südbaden – Württemberg (7:8 ; 5:11; Penalty-Niederlage → Endergebnis: 0:5)

Den Abschluss dieser 4 Tage bildeten die Platzierungsspiele am Sonntagmorgen. Sehr zufrieden mit dem Verlauf der Sichtung freute man sich nun auf das Finale gegen eine starke Mannschaft aus Württemberg. Die SHV-Mädels starteten sehr gut in die Partie, erspielten sich gute Chancen, vergaben diese anfangs jedoch leider zu leichtfertig. Zudem ließen die Schiedsrichterinnen in der Anfangsphase leider zu viel Härte zu und ahndeten diese nicht mit den nötigen Konsequenzen. Nun aber bewiesen die SHV-Mädels Charakter und kämpften sich in die Partie zurück, holten Tor um Tor auf, arbeiteten gut in der Deckung und spielten einen schönen schnellen Ball im Angriff. Vor allem **Hanna Huser** war in dieser Phase mit ihren Aufsetzern sehr treffsicher und **Leonie Kuntz** konnte einige Würfe der Gegnerinnen entschärfen. Leider musste man dennoch aufgrund der mangelnden Chancenauswertung diese Halbzeit mit 7:8 an Württemberg abgeben. In der zweiten Hälfte taten sich die Südbadnerinnen erneut sehr schwer gegen die defensive Abwehrformation. Hier muss man klar anerkennen, dass die Mädels aus Württemberg bereits einen Schritt weiter sind.



3. Die Tests:

Während der Sichtung absolvierten die Spielerinnen unterschiedlichste **Tests im technischen, athletischen und turnerischen Bereich**. Erfreulich war hier, dass die **ganze Mannschaft** gute Ergebnisse erzielte und auch immer wieder einige Spielerinnen überdurchschnittlich gute Leistungen erbrachten. Man ist auf einem guten Weg, darf sich aber sicherlich nicht ausruhen und muss weiterhin konsequent an diesen Fähigkeiten arbeiten.

4. Fazit:

Zum Abschluss kann man eine äußerst positive Bilanz dieser DHB-Sichtung ziehen. Die Mannschaft hat sich sehr gut präsentiert, in den Tests und Grundübungen sowie im Turnier. Sehr positiv hervorzuheben ist die im Verlauf des Turniers immer **stabiler gewordene Abwehrleistung des gesamten Teams** mit viel Engagement und Laufbereitschaft und einer guten Übersicht der zentralen Positionen mit **Lisa Schipper, Kimberly Gisa** und **Luna Baumann** sowie einer guten Verteidigung auf den Halbpositionen durch eine sehr lauffreudige **Line Rieder**, eine intelligent spielende **Marit Walz** und eine Härte annehmende **Annika Irmischer**. Im Angriffsverhalten erfreute die gesamte Mannschaft mit ihrem geduldigen und beweglichen Angriffsspiel. Im Spiel über die

rechte Seite wusste **Leonie Bürger** mit ihrer Treffsicherheit zu überzeugen und **Hanna Huser** mit ihrer Zuverlässigkeit. Auf Rückraum Mitte zog **Helena Klöpfer** die Fäden, lenkte das Spiel mit viel Übersicht und wusste auch auf der vorne Mitte-Position mit einem erfrischenden und intelligenten Abwehrspiel zu glänzen. **Saskia Vogel** zeigte auf dieser Position im Spiel gegen das Saarland ihre Anspielvarianten und ihre Torgefahr.

Zudem erbrachten beide Torhüterinnen **Ina Rahner** und **Leonie Kuntz** über die gesamten vier Tage tolle Leistungen und ergänzten sich prima. Hier auch noch ein Dankeschön an TW-Trainer Hans-Peter Fries (Rotenfels), der seit Herbst mit diesen Mädels regelmäßig bei den Lehrgängen gearbeitet hat.

Das Aufgebot der Südbadischen Mädchenauswahl Jg.2003:

Name	Vorname	Verein	Tore (davon 7m)	Assists
Baumann	Luna	SG Kappelwindeck/Steinbach	1	4
Buerger	Leonie	SG Kappelwindeck/Steinbach	24 (2)	3
Gisa	Kimberly	SV Allensbach	15 (2)	
Huser	Hanna	TuS Oberhausen	9 (1)	2
Irmscher	Annika	SV Allensbach	3	16
Klöpfer	Helena	SG Kappelwindeck/Steinbach	12	11
Rieder	Line	TuS Oberhausen	5	10
Schipper	Lisa	SG Kappelwindeck/Steinbach	4	
Vogel	Saskia	HSG Hardt/Tus Oberhausen	5 (1)	8
Walz	Marit	SV Allensbach	10	12
Kuntz	Leonie	SV Allensbach	TW	13
Rahner	Ina	HSG Hardt	TW	7

Trainer/in: Sonja Pannach, Arnold Manz

Betreuerin: Anna Rothmund

Physiotherapeut: Michael Krauth

Sonja Pannach